



# FUSSBALL EXTRA

**1. Fußballonlinemitteilung**  
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



**Fußballstadt  
Gelsenkirchen**

FLE - Für sportliche  
und gesellschaftliche  
Mitteilungen seit 1984

**KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN**

**S  
P  
O  
R  
T  
  
O  
H  
N  
E  
  
D  
O  
P  
I  
N  
G**



# LAUFEN EXTRA



**Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter [www.FLVW.de](http://www.FLVW.de)**



**Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen**  
Sport- und Naherholung auf der Rotthausener Sportanlage mit dem  
angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark  
**Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA**



Gesundheitspark  
Nienhausen



Bevölkerungssport für alle in der  
Fußballstadt  
**Gelsenkirchenmarathon**  
[www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de)



Evangelische Kliniken  
Gelsenkirchen









GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

VERBANDSTREUE IST VORAUSSETZUNG FÜR DEN GESUNDEN SPORT!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0039** vom 19. Apr. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: [www.fussballkondition.de](http://www.fussballkondition.de) [www.gelsenkirchenmarathon.de](http://www.gelsenkirchenmarathon.de) Webmaster, Sieghard Tinibel

**KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN**

20 Jahre Keine Macht den Drogen

**KEINE  
MACHT DEN  
DROGEN**

Gelsenkirchens FLVW Vorsitzender Manfred Wichmann, der mit dem gelsenkirchener FIFA Referee Hellmut Krug vom Anfang an den Lauf mit Grußworten und Taten begleitete, startete den 14. DFB-COOPER-Lauf pünktlich um 11:00 h am Minigolfplatz.



Das Gelsenkirchener Breitensportkonsortium mit DJK TuS Rotthausen 1910

# Zum 1. Mal durch den neuen Gelsenkirchener Gesundheitspark Nienhausen.

DFB-COOPER-LAUF mit guten Ergebnissen über 3.600 Meter



Die Teilnehmer von links: Heiko Hoffmann, Rolf Stefanski, Susanne Buhren, Christoph Buhren, Rainer Glapa, Ralf Müller, Reno Veit, Mike Walter und Gundi Deuz u.a. Rechts FLVW Vorsitzender Manfred Wichmann.

**Ralf Müller (1) und Susanne Buhren (5) gewinnen den 14. DFB-Cooper-Lauf in 16:22 Min. und 19:59 Min., Christoph Buhren mit 17:15 Min 3. hinter Rolf Stefanski 16:59 Min. und vor Reno Veit in 17:55 Min.**

Der FLVW-Vorsitzende Manfred Wichmann (rechts) gab das Startzeichen zum 14. DFB-COOPER-Lauf, den Sieghard Tinibel im Jahre 1996 kreierte und als lizenziertes Fußballtrainer zum Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport als nachvollziehbaren Cooper-Test im Rahmen einer öffentlichen Laufsportveranstaltung 1997 einführte. Weil der Int. Gelsenkirchener Volkslauf in diesem Jahre nicht stattfinden konnte, sorgte er mit dem DJK TuS Kooperationspartner, dem Gesundheitspark Nienhausen in Gelsenkirchen dafür, dass eines der hehren Themen beim Gelsenkirchenmarathon somit auch in diesem Jahre gewahrt blieb. Die nächste Veranstaltung die Tinibel mit DJK TuS Rotthausen verbandskonform sporttechnisch betreut, ist der Neuro-Lauf der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchens mit Dr. Busch, der am 7. Mai ab 11:00 Uhr vom Heinrich-König-Platz gestartet wird. Es kann sich am 7. Mai 2011 bis 14:00 Uhr zu jedem Zeitpunkt locker in den Sponsorenlauf eingegliedert werden. Weitere Infos im Onlineblatt FLE





Herr Jürgen Todeskino, Pädagoge der GS Horst, und Initiator Sieghard Tinibel weisen jährlich gemeinsam mit KEINE MACHT DEN DROGEN auf ein begleitendes Thema beim Gelsenkirchener Volkslauf mit dem DFB-COOPER-LAUF hin.

**Alles Gute zum 100-jährigen nach Wanne!**





Wenn am 7. Mai d. J. der 3. Neurolauf der Evangelischen Kliniken vom Heinrich-König-Platz in der Gelsenkirchener City ab 11:00 Uhr gestartet wird, begehen die **Rosen-Walker ihr 5 jähriges Bestehen.**



**ROSEN APOTHEKE**  
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>





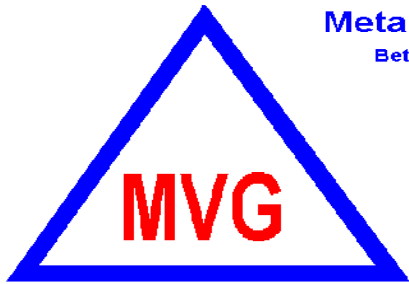
**Am 14. Mai 2011 - 10 Jahre Fusion - Aus DJK Sportfreunde und Turn- und Sportfreunde wird DJK TuS Rotthausen. Nach dem großen Jubiläum freut man sich auf ein Mini-Jubiläum!**



**Am 22. Mai findet der RUNNERS POINT Staffellauf in der Veltins Arena statt.**

The advertisement features a background image of the Veltins Arena. In the foreground, there are stylized silhouettes of four runners in various colors (blue, green, yellow, blue) with question marks on their chests, suggesting a search for participants. The text includes: 'GROSSES ONLINE-CASTING!' in large yellow letters, 'Werde eins von fünf STAFFELLAUF-Models! RUNNERS POINT sucht DICH!' in bold yellow and blue, and 'Du bist sportlich, attraktiv, über 18 Jahre alt und wolltest immer schon mal modeln? Dann hast du jetzt die Chance! Für die Werbekampagne des STAFFELLAUF 2011, der wieder unter dem Motto „Fünf Freunde sollt ihr sein!“ steht, kannst du Dich jetzt bewerben!'. Below this is the call to action: 'Jetzt mitmachen und Foto hochladen auf [www.runnerspoint-staffellauf.de](http://www.runnerspoint-staffellauf.de)'. At the bottom, a banner reads '22. Mai 2011 RUNNERS POINT STAFFELLAUF' and 'Fünf Freunde sollt ihr sein!'. The Runners Point logo is in the bottom right corner.

**Möglicherweise ist dann der FC Schalke 04 neuer Deutscher Pokalmeister, denn am Tage zuvor spielen die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.**



**Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH**  
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann**  
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058  
Mobil: 0151 15607754  
FAX: 0201 5579600

E-Mail: [mvg.bollmann@t-online.de](mailto:mvg.bollmann@t-online.de)



**Bonifaciusstraße 268 45309 Essen**

**K TuS Rotthausen – RW Leithe: 3 – 2 (2 – 0)**

**Ein Sieg des Willens**

Nach der blamablen Niederlage der Vorwoche wollte sich unser Team an diesem Sonntag unbedingt rehabilitieren. Christian Wieschnewski fiel zwar aus, aber dafür kehrten Tobi Klein, wenn auch weiterhin stark angeschlagen, und Andreas Czedzak ins Team zurück. Am Samstag Abend meldete unser Kapitän, Christian Czedzak, sich dann zwar mit Fieber krank, lief am Sonntag jedoch trotzdem auf.

Dies zeigt, wie arg gebeutelt unsere Mannschaft zur Zeit zwar ist, wie sich die Jungs aber auch trotzdem nicht hängen lassen und zum Wohle der Mannschaft und des Vereins trotz Krankheit oder Verletzung auflaufen.



Gaben keine schlechte Visitenkarte in Rotthausen ab: Das Team von Rot-Weiß Leithe

Der Gast aus der Nachbarstadt kam mit viel Hoffnungen für den Klassenerhalt zur Reihe. Schließlich hatte man dem Tabellenprimus Wanne 11 zuletzt eine 0-2-Niederlage beigebracht und auch am vergangenen Sonntag ging man mit einem klaren Sieg gegen TuS Kaltehardt vom Feld. Die Leither waren wild entschlossen, den Klassenerhalt mit einem Sieg in Rotthausen noch zu schaffen.

So erwarteten alle eine interessante Begegnung und entsprechend groß war der Zuschauerzuspruch an diesem Sonntag. Die Sportanlage auf der Reihe war mal wieder, in diesem Jahr zum ersten Mal, gut mit Zuschauern beider Lager gefüllt.

Beide Teams gingen offensiv in die Partie. Auf unserer Seite sorgte insbesondere der nach seiner Sperre wieder ins Mittelfeld gerückte Andreas Czedzak für viel Schwung nach vorne. So hatten wir auch die ersten Gelegenheiten. Die größte erarbeitete sich Peter Bollmann in der 10. Minute, als er sich geschickt an seinen beiden Bewachern vorbei schob und einen langen Ball volley aufs Tor zog. Der gute Schlussmann der Gäste reagierte jedoch prächtig



und lenkte das Leder noch über die Latte. Kurz darauf machte es Andreas Czedzak besser. Er krönte seine bis dahin tolle Leistung mit dem Führungstreffer zum 1 – 0. Der Jubel war noch nicht ganz verklungen, da gab es erneut Grund zur Freude für die vielen Rotthausener Anhänger. Tobi Klein eroberte sich im Mittelfeld den Ball und zog mit dem Leder aufs Tor der Gäste zu. Peter Bollmann und Christian Czedzak kreuzten vor ihm und nahmen dabei ihre Bewacher mit, sodass im Abwehrzentrum eine Lücke entstand, in die Tobi eindrang. Aus 16 Metern zog er dann ab. Der Keeper konnte in letzter Not noch retten, das Leder prallte jedoch genau vor die Füße unseres Goalgetters, Peter Bollmann. Aus 4 Metern netzte Bolle ein. 2 – 0 ! Alles lief nach Plan für die Rotthausener Farben.

	<p><b>Gartenbaubetriebe</b> <b>Alfred Verse</b> Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 1377 13 <b>Sponsor der</b> <b>DJK TuS 1910</b> <b>Rotthausen</b></p>	
---	--	--





## **Bolles 2:0**

Dann jedoch der erste bittere Rückschlag! Ausgerechnet der so stark aufspielende Andreas Czedzak zog sich bei einem Sturz erneut eine Unterarmfraktur zu, wurde unmittelbar vom Spielfeldrand ins Krankenhaus transportiert und noch am gleichen Abend operiert. Von dieser Stelle aus ein: „Alles Gute und Kopf hoch, Andy!“ an den Leid geplagten Mittelfeldmotor unserer Mannschaft. So war die Stimmung trotz der Führung zur Pause natürlich nicht ungetrübt in der Rotthausener Kabine. Für Andy war Patrick Rosenberg noch vor der Pause in die Partie gekommen.

Allen war klar, dass noch ganz schwere 45 Minuten vor unserer Mannschaft lagen, denn der Gast aus Wattenscheid war nicht mehr die Mannschaft, die sich bei der Hinspielniederlage mehr oder weniger kampfflos in ihr Schicksal gefügt hatte. Hier stand nun ein ganz anderes Team auf dem Feld.



Und es wurde für unsere Mannen nicht leichter, als der Unparteiische in der 55. Minute unseren Abwehrchef, Christian Schauf, nach einem Foulspiel, mit der roten Karte vom Feld schickte. Das Schicksal meint es im Augenblick wirklich nicht gerade gut mit uns. Auch nicht, als die Gäste in der 60. Minute zum 2 – 1 Anschlusstreffer kamen. Mehr und mehr wurden wir mit nur noch 10 Spielern nun zurückgedrängt, mussten wir nahezu mit allen

vorhanden Kräften den eigenen Strafraum verteidigen. Kontergelegenheiten ergaben sich für unsere Mannschaft nur noch selten und die wenigen Chancen wurden von der soliden Leither Abwehr zumeist frühzeitig zunichte gemacht. Es entwickelte sich eine Abwehrschlacht, bei der einem Angst und Bange werden konnte. Mehr als einmal bewies in diesen Momenten unser Schnapper, dass gerade in solchen Momenten auf ihn zu zählen ist. Mehrere Großchancen machte er zunichte und mit seiner Ruhe und Sicherheit in der Strafraumbherrschaft wurde er zum wichtigen Rückhalt seines Teams. Dann ein weiteres Lebenszeichen! In die Drangphase der Wattenscheider hinein schlich sich Marcel Just bei einem der wenigen Konter unserer Mannschaft auf der linken Seite davon, bekam das Leder und erzielte unter dem großen Jubel aller Rotthausener eiskalt das 3 – 1. Die Gäste gaben sich aber nicht auf, sondern warfen nun alles nach vorne und kamen, ca. 15 Minuten vor dem Spielende, wieder auf 2 – 3 heran. Unser Trainer, Thomas Kania, nahm nun den vollkommen ausgepumpten Christian Czedzak aus der Partie und brachte mit Tim Frochte eine frische Offensivkraft in die Begegnung. Kurz darauf kam auch noch Tim Blank für Peter Bollmann ins Spiel, dass sich nun zum Einbahnstrassenfussball entwickelte. Angriff auf Angriff brandete auf unser Tor zu. Aber die nun von Kai Dembski organisierte Abwehr hielt. Mit letzter Kraft warfen sich die Jungs immer wieder in die Bälle und sehnten den Schlusspfiff herbei. Nach vier Minuten Nachspielzeit war es endlich soweit. Der Schiedsrichter beendete die Schlacht! Unsere Spieler sanken dort, wo sie gerade standen, zu Boden. Sie hatten das letzte gegeben und alles gewonnen! Ganz, ganz wichtige drei Punkte wurden an diesem Sonntag eingefahren. Mit den zwei nun zusätzlichen Ausfällen wird die Situation im Kader nun aber auch ganz gewiss nicht leichter, das wissen alle Beteiligte.

An dieser Stelle erlaube ich mir, was sonst nicht meine Art ist, meinem Herzen einmal Luft zu verschaffen und dem Teil unserer Anhänger, die sich permanent und lautstark über eine mangelnde Fitness oder im Vergleich zur Hinrunde nicht mehr so souveränes Auftreten unserer Mannschaft mokieren, eines ins Stammbuch zu schreiben: Woche für Woche stehen bei uns mehrere Spieler auf dem Feld, die eigentlich nicht auf den Sportplatz gehörten, sondern in ein Reha-Zentrum zum Ausheilen der diversen Verletzungen oder Krankheiten. Trotzdem stellen sie sich immer wieder in den Dienst der Mannschaft und geben, wie an diesem Sonntag, alles für den Erfolg unseres Vereins. Sie verdienen, wie die gesamte Mannschaft, unseren Respekt und unsere Anerkennung. Dummes Naserümpfen über fehlende Frische sorgt bei ihnen sicherlich zu verständlichen Irritationen, bei mir jedoch zu einer Stinkwut. Ich habe fertig! Weiter geht es für unsere Mannschaft am Ostermontag. Um 15.00 Uhr trifft unser Team in Bochum an der Glücksburger Straße auf Concordia Wiemelhausen.



**DJK TuS Abwehr hält im Kampf um die Punkte. Torwart Thorsten Bauer erwischte wieder einen Sahnetag an dem er 3 Unhaltbare Chancen des Gegeners aus Bochum-Leithe zunichtemachte.**



Auch der Bochumer Torwart war sehr engagiert und ging noch mit in den Angriff ..

**Zum Spiel der Bezirksliga gibt es noch einen Film auf [www.Gelsenkirchenmarathon.de](http://www.Gelsenkirchenmarathon.de) mit starken Paraden vom Schnapper und Toren**



Andreas Czedzak mit Armbruch – der Krankenwagen fährt vor... Gute Besserung von FLE so auch für Julien Jeroschewski den dies Missgeschick schon im Spiel zuvor ereilte.



Gut besucht war bei Sonne das Spiel trotz Bundesliga auf Sky. AL - Bernd Minnebusch  
**DJK TuS Rotthausen II - RWW Bismarck 1 – 0 (0 - 0)**  
Zweite Mannschaft macht den verdienten Heimsieg einen großen Schritt  
in Richtung Klassenerhalt





Für das Duell mit dem direkten Konkurrenten um den Klassenverbleib, Rot Weiß Wacker Bismarck, konnte unser Trainer Dave Hendann aus dem Vollen schöpfen. 16 einsatzbereite Spieler standen ihm zur Verfügung.

Von Beginn an nahm unsere Elf das Heft in die Hand und konnte die Bismarcker in deren Hälfte einschnüren. Die erste Torgelegenheit hatte Philipp Wotzka, der aus kürzester Distanz am stärksten Spieler auf dem Feld, Gästekeeper Tobias Hennemann, scheiterte. Nun spielte sich unsere Mannschaft fast im Minutentakt Torchance um Torchance heraus. Doch das Runde wollte einfach nicht ins Eckige. Emin Isbilen bekam zehn Meter vor dem Gehäuse den Ball nicht richtig unter Kontrolle, Gerrit Hömme verpasste eine Hereingabe seines Sturmpartners Emin vor dem leeren Tor knapp, Julien Jeroschewski köpfte an die Latte, bei Emins Schuss rettete der Pfosten für den schon geschlagenen Keeper und ein Distanzschuss von Kapitän Carsten Franz konnte Tobias Hennemann über die Querlatte lenken. Dies waren nur die größten Gelegenheiten um in den ersten 20 Minuten in Führung zu gehen. Nach dieser Anfangsoffensive verflachte das Spiel ein wenig, wobei unsere Elf weiterhin spielbestimmend blieb. Unsere von Andreas Rudwileit geführte Defensive wurde wenig gefordert, doch bei den Entlastungsangriffen der Gäste war sie stets hellwach, so dass der wieder genesene Roberto Camilleri einen ruhigen Nachmittag verlebte. In der 40. Minute dann der Schock für unsere Elf. Julien fiel im Zweikampf so unglücklich auf seinen Arm, dass er sofort mit dem Krankenwagen abtransportiert werden musste. Für ihn kam kurz vor dem Seitenwechsel Reik Pollberger in die Partie. Bis zum Pausenpfeff passierte dann nichts mehr und so ging es trotz klarer Überlegenheit und einer Vielzahl an guter Tormöglichkeiten mit dem torlosen Remis in die Kabinen.

Der zweite Durchgang begann wie der erste, mit vergebenen Torchancen unserer Mannschaft. Zunächst scheiterte Emin nach einer Flanke von Reik Pollberger mit seinem

Kopfball am Schlussmann der Gäste, wenig später konnte dieser auch einen Distanzschuss von Gerrit Hömme parieren. Doch dann kam die 57. Spielminute. Philipp Wotzka wurde auf der linken Seite freigespielt, umkurvte seinen letzten Bewacher und drang in den Strafraum ein. Von halblinks schlenzte er das Leder auf die lange Ecke. Der scheinbar unbezwingbare Tobias Hennemann kam mit den Fingerspitzen an den Ball, lenkte ihn vor die Unterkante der Querlatte und von dort fand er endlich den Weg ins Tor. Diese Führung war hochverdient und längst überfällig. Doch wer nun dachte, der Anfang sei gemacht und die weiteren Tore werden nun nicht lange auf sich warten lassen, der sah sich getäuscht. Die Gäste gaben sich nicht auf und schmissen nach und nach alles nach vorne. Der Libero wurde zum Mittelstürmer und immer wieder versuchten sie mit langen Bällen unseren Defensivverbund zu knacken. Doch hieraus ergaben sich zwangsläufig Konterchancen für unsere Elf, um das Spiel endgültig zu entscheiden. Die größte Gelegenheit vergab Gerrit als er nach einer flachen Hereingabe knapp am Tor vorbei schoss. So musste bis zum Schlusspfiff um den Sieg und die drei wichtigen Punkte gezittert werden. Doch am Ende blieb es beim knappen 1 – 0.

**Somit ist das primäre Saisonziel, der Klassenerhalt in der Kreisliga A, bei 11 Punkten Vorsprung und noch 4 auszutragenden Spielen, so gut wie in trockenen Tüchern und kann am nächsten Spieltag auch rechnerisch „eingetütet“ werden. Unsere Zweitvertretung ist sowohl am Osterwochenende, als auch am Maifeiertag spielfrei, so dass das nächste Spiel gegen die Sportfreunde 07/12 Gelsenkirchen erst am 08. Mai stattfindet. Anstoß auf der Sportanlage an der Plauener Straße ist um 15.00 Uhr.**



**Reik Pollberger mit Übersicht im 2. DJK TuS Team am Ball....**

## Frauenbezirksliga

### DJK TuS Rotthausen-FC Oebig 2:0 (1:0)

Die Mannschaft hat alle Aufgaben bezüglich der vorgegebenen Taktik des Trainers hervorragend umgesetzt und alles richtig gemacht. Sarah Zimpel machte beide Tore in der 30. Und in der 65. Minute.



„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ Sportertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“  
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

### Die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.



### Bayern entscheidet das Titelrennen - Zecken jubeln

Die Presse gratuliert den Zecken zur Meisterschaft und blickt auf das furiose 5:1 der Bayern gegen ihren neuen Trainer. Außerdem: Wie befreit sind die Spieler ohne van Gaal wirklich?

**Christian Eichler (FAZ) sucht nach den Lehren aus dem Duell Bayern gegen Bayer: "Denn mindestens ebenso, wie der 5:1-Sieg des Rekordmeisters aus München gegen den Möchtingmeister aus Leverkusen eine Explosion der Bayern war, so sehr war es eine Implosion von Bayer. Mit einer indiskutablen Leistung vor allem vor der Pause ergab sich das zuvor fünfmal nacheinander siegreiche, beste Rückrundenteam am Sonntag in das immergleiche Schicksal im Vergleich mit dem FC Bayern, den Leverkusen nun seit 13 Partien nicht mehr besiegen konnte."**

**Andreas Burkert (SZ) erinnert sich an die verbalen Attacken von Jupp Heynckes in Richtung der Zecken: "Heynckes hat das sicher ernst gemeint, sein Haupt glühte jedenfalls am Sonntag nach wenigen Minuten aufrichtig vor Ärger, so fahrig waren seine Leverkusener gestartet. Vermutlich wich seine Wut dann bald einem unangenehmen Schamgefühl, denn schon zur Pause hieß es 0:4 in einem Spiel, in dem die Bayern unter Interimstrainer Andries Jonker phasenweise befreit aufspielten - und der Gast aus dem Rheinland im entscheidenden Moment mal wieder unterging, wie schon in den Jahrzehnten vor Heynckes."**

### **Bayern machen was sie wollen**

**Andreas Hunzinger (FR) wundert sich: "Dagegen wirkten die Spieler des künftigen Bayern-Trainers Jupp Heynckes von Beginn an wie paralysiert, so, als drückten die Bedeutung des Spiels wie Zentnerlasten auf den Schultern. Die wild entschlossenen Münchner, bei denen Miroslav Klose und Daniel van Buyten die gesperrten Arjen Robben und Holger Badstuber ersetzen, machten sich die Leverkusener Hemmungen in vollem Umfang zunutze und mit den Westdeutschen, was sie wollten."**

**Falk Schneider (Welt) erinnert die Zeit bei den Bayern nach Heynckes' Entlassung 1991: "Im Grunde begann damals Bayerns unendliche Suche nach dem perfekten Trainer. Sören Lerby, Erich Ribbeck, Giovanni Trapattoni, Otto Rehhagel, Felix Magath, Jürgen Klinsmann, Louis van Gaal: Bayerns lange Liste der großen Mißverständnisse wird nur durch Ottmar Hitzfeld unterbrochen. Mit dem heutigen Schweizer Nationaltrainer gelang zur Jahrtausendwende der einzige Meisterschafts-Hattrick der letzten 25 Jahre. In der Champions League erreichte das Team um Oliver Kahn, Stefan Effenberg und Giovane Elber von 1998 an drei Mal in Folge das Halbfinale, kam zwei Mal ins Endspiel und kämpfte sich im dritten Anlauf 2001 zum ganz großen Triumph."**

**Michael Neudecker (SZ) blickt in die Münchener Südkurve und die Proteste gegen Uli Hoeneß: "Dort jedenfalls konzentrierten sie sich überwiegend auf das Anfeuern der Mannschaft, nur zwischendurch hielten sie kurz ein paar Plakate hoch, 'wir wollen nix bestimmen, nur Grenzen bewahren', stand auf einem, auf einem anderen fand sich eine Anspielung auf Shakespeare: 'Mia san Mia? Lies King Lear!' Das Stück 'King Lear' handelt von einem König, der von Herrschsucht und Eifersucht geblendet ist und am Ende daran zugrunde geht."**

### **Klopp lügt ein wenig**

**Felix Meininghaus (Tagesspiegel) jubelt: "Dabei hatte Jürgen Klopp seine Belegschaft unter falschen Voraussetzungen in die 30. Partie dieser**

**Bundesligasaison geschickt. Der Trainer der Zecken betonte, er werde die Spieler darauf vorbereiten, zum Zeitpunkt des Anpfiffs nur noch zwei Punkte Vorsprung zu haben. De facto behielt der BVB nach dem krachenden 1:5 des Verfolgers aus Leverkusen in München fünf Zähler, die er in den 90 Minuten gegen Freiburg auf acht erhöhte."**



Richard Leipold (FAZ) gratuliert zum Titel: "Die Zecken haben an der Spitze nun wieder acht Punkte Vorsprung. Unter Umständen können die Fußballspiele schon am nächsten Bundesliga-Wochenende eine Art vorläufiges amtliches Meisterschaftsergebnis herbeiführen. Sollte der BVB sein Auswärtsspiel am Samstag gegen den Tabellenletzten Borussia Mönchengladbach gewinnen und Leverkusen am selben Tag daheim gegen Hoffenheim verlieren oder unentschieden spielen, wären die Zecken drei Runden vor dem Saisonende auch rechnerisch nicht mehr einzuholen.

---



Liebe Sportfreunde,

## 20 Jahre Keine Macht den Drogen

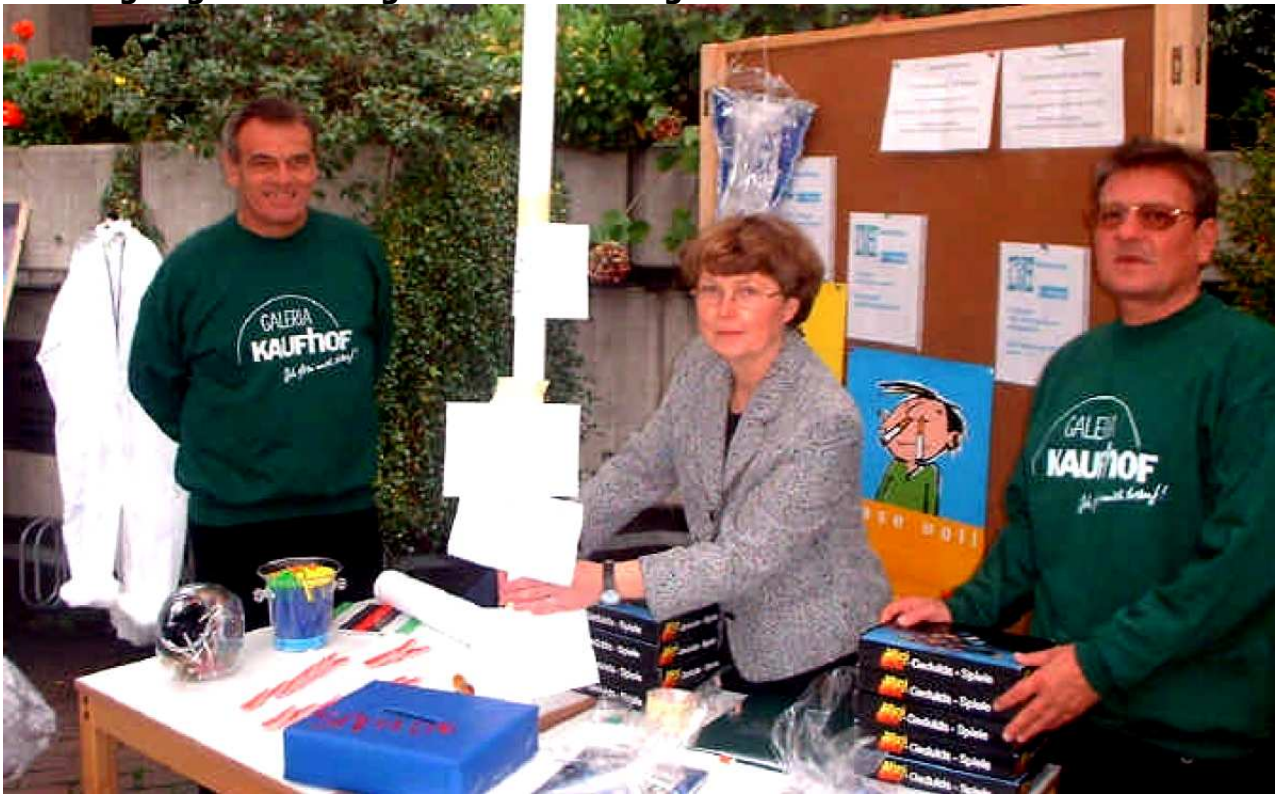
20 Jahre KMDD sind lang aber leider nicht lang genug. Spätestens mit der Feststellung, dass der sich immer mehr ausbreitende Drogenkonsum in den späten 60 Jahren, langsam aber sicher die ersten Todesopfer forderte und die ersten Menschen sich zu Invaliden „süchtelten“, hätte man besser auf die unmündigen und mündigen Kinder aufpassen sollen.

Natürlich gab es auf dem Gebiet auch vernünftig Konsumierende. Viele prominente Leute die es mittlerweile auch zu etwas gebracht hatten, rühmen sich heute noch damit, dass es ihnen nichts ausgemacht habe. Allerdings sind diese Leute auch nicht den Drogen verfallen, die schon nach der ersten Spritze (Heroin) eine totale Abhängigkeit verursachen, die zur verfrühten Degeneration führten und die Depressionen und Träume verursachten, die manche Kandidaten direkt in den Selbstmord führten.

Als man meinen damaligen Freund 1972 durch Drogenkonsum verursacht eines Tages zu Grabe tragen musste, spürte ich eine gewisse Ohnmacht gegenüber den Leuten die gezielt die Tanzlokale und Diskotheken mit dem Stoff übersäten. Es gab Zeiten in denen man kein Getränk unbeaufsichtigt am Tisch stehen lassen konnte, um zur Tanzfläche zu gehen. Aber keinen störte das wirklich. Teilweise galt es sogar als schick, wenn man vom Hasch zugekifft irgendwo völlig neben sich stehend in einer Uni die Studienbank drückte.

Alkohol- und Nikotinabusus sind noch die kleineren Übel, die etwas langsamer zur Unbelastbarkeit im Alltag und letztendlich in vielen schwerwiegenden Fällen sogar auch zur Verblödung führten. Ständig mit dem Problem konfrontiert durch die Akten bei der Durchführung meines Berufes schloss ich mich dann immer öfter diesen Präventionen oder auch Sensibilisierungsaktionen für die Gefahren der Sucht, wie die der Gelsenkirchener Drogenbeauftragten Frau Munevera Ackermann an. Im nachfolgenden Bild mit Leuten der Sportgruppe des Versorgungsamtes Gelsenkirchen und Frau Dr. Wambach vom Versorgungsamt Gelsenkirchen, festgehalten bei einer Aktion an der Domplatte in GE-Buer.

**Auch im Sport traf man immer mehr Leute an, die die Gefahren des Drogenkonsums zu spät erkannten und die letztendlich nicht nur schlechter wurden beim Sport, sondern geradewegs in die Erwerbsunfähigkeit strauchelten. Die Grundkondition verlor sich bei manchen Leuten durch den Lebenswandel schneller, als es denen lieb sein konnte. Darum entschloss ich mich auch dazu einen Konditionsgrundlagentest nach Dr. Kenneth Cooper zu kreieren, damit man einen schnell nachvollziehbaren Leistungstest zur Hand hat, den man ohne Trainer an einem Trainingstag vor dem eigentlichen Training mal eben selbst durchführen könnte.**



### **Rückblick**

**Anlaufpunkte im Sport für die Jugend zu erhalten, ist eine der wichtigsten Aufgaben die sich die Sportvereine zu Eigen gemacht haben. Nicht zuletzt helfen sie durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher auch dabei mit, vor allem die heranwachsenden Jugendlichen auf dem geraden Weg zu halten, damit sie nicht den Verführungskünsten der Suchtmittelindustrie erliegen. Ins Bild gesetzt ist eine Aktion des Versorgungsamtes Gelsenkirchen mit Frau Dr. Wambach, die die Bevölkerung Gelsens im Rahmen der NRW - Aktion „Sucht hat immer eine Geschichte“ gegen Drogenkonsum aller Art sensibilisieren soll. Begleitet wurde die Aktion auch von dem Präsidenten des FC Schalke 04, Herrn Rehberg. Unser Sportverein DJK TuS 1910 Rotthausen richtet auch unter ähnlichem Motto jährlich einen Volkslauf aus. An der Durchführung der vielfachen Aufgaben beteiligen sich alle Abteilungen. Der nächste Volkslauf findet am 21. April 2007 statt. Seit seiner Amtszeit begleitet Gelsens Oberbürgermeister Frank Baranowski diese Sportveranstaltung persönlich mit der Durchführung des Startschusses und einem an die Sportler und Helfer gerichteten Grußwort in der weißen Begleitbroschüre, über deren Inserate die Veranstaltung getragen wird.**

## Noch ein paar Bilder vom DFB-Cooper-Lauf im Gesundheitspark



**Auf gute Zusammenarbeit mit Herrn Walter links am Minigolfhinweis und Herrn Dohle dem Technischen Leiter des Parks der mit Herrn Wichmann und Herrn Tinibel noch eine Umsetzung der Cooper-Strecke als Dauereinrichtung im Gesundheitspark anstrebt.**





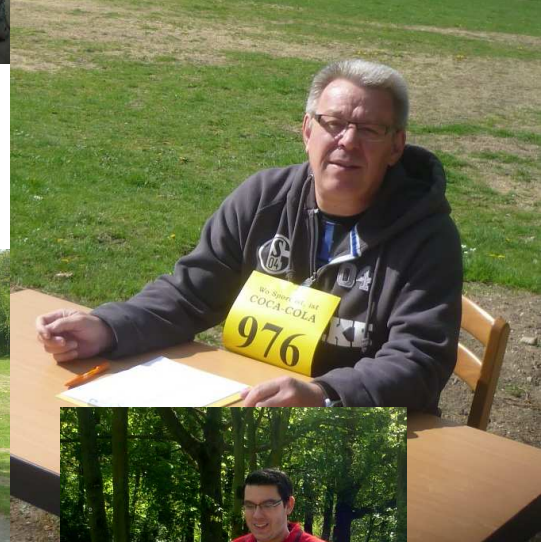
**5. Rekeners  
Volkslauf**  
22. Mai 2011  
running walking nordic walking

Im Rahmen des:  
**3** aus **4**  
REKEN VIELN GEMEN HEIDEN  
**LAUFCUP**

**SFR**  
Sportfreunde  
Klein Reken e.V. 1972

Ausrichter:  
Sportfreunde Klein Reken e.V.

[www.laufen-in-reken.de](http://www.laufen-in-reken.de)



**Am 22. Mai hat der DJK Sportkamerad Bernward Kiefer seinen Volkslauf in Reken**